

bethan's Anh. Sour. 1783, 1stes Viertel. S. 27 ff. Vrgl. Gottschald's anhalt=bernb. wöch. Anzeigen 1799. St. 12. Vrgl. Rust; Meusel, 1. 9. 11. 12.

Bülow, Johann Jacob, ordentl. Professor der Rechtsgelehrtheit u. Moral, wie auch Bibliothekar auf dem Gesammtgymnasium in Zerbst mit dem Character eines anhalt-cöth. Hofraths, geb. zu Eichholz bei Zerbst a. 23. Sept. 1725; studirte auf der Bartholomäusschule in Zerbst u. dann in Wittenberg; wurde Anfangs Stadtschreiber u. nachher Syndicus in Zerbst und 1774 in obige Würden eingewiesen. Er starb a. 17. Mai 1774. §§. — Anmerk. üb. die Hamburg. u. Magdeburg. Uebersetzung des Tacitus. Hamb., 1765. gr. 8. Noch Etwas zum deutsch. Nationalgeist. Lindau a. Bodensee, 1766. 8. Begebenheiten des Hrn Redlich's. 2ter Thl. Frfst. u. Leipz., 1769. 8. Mich. Henr. Griebneri principiorum jurisprudentiae naturalis libri IV, quibus juris naturae et gentium publici et privati universalis summa capita exhibentur. Editio V. denuo recog., emend. et annotatt. aucta. Viteb. et Servest., 1774. 8. Vrgl. Rust's Nachr. von verst. Anhalt. Schriftst., Th. 1. Uebung zum Böcher u. Meusel, Lex. d. Verst., Bd. 1.

Büsching, P. C. A., siehe Diltzen.

Cahlenus, (Cahlenius, Calenus,) Friedrich, anfänglich Professor in Coburg, hernach Consistorialassessor in Götten, starb als Privatmann i. Apr. 1731 im 82. Jahre seines Alters in Halle. §§. — Doppelt=besessene Sächsisch=Anhaltische Glückseligkeit. Leipz., 1702. Fol.

Vrgl. Dreyhaupt, Saalkr., Th. 2, S. 600 u. Dunkel 1.; Adel. z. Böcher.

Calešky, Wilhelm,? §§. — Poetische Versuche. Nach Meusel, Bd. 13. Halle, 1805. 8.; nach ein. Angabe in der Jen. Lit. Zeit. ohne Druckort u. Jahrzahl.

Campe, Joachim Ernst, (geb. 1746, gest. 1818) wurde 1777 fürstl. anh. deffau. Educationsrath u. nach Basesow's Abgange Director des Philanthropins in Dessau. Während seines kurzen Aufenthaltes in Anhalt gab er gemeinschaftlich mit Basesow pädagog. Unterhandlungen. Dessau, 1777. 79. 8. heraus. Ein vollständiges Verzeich. s. Schriften gehört nicht hierher.

Catel, Johann August Friedrich, Besitzer einer Apotheke in Bernburg, geb. am 26. Aug. 1783 zu Halberstadt, besuchte bis 1796 die das. Domschule, dann das Joachimsthal'sche Gymnasium in Berlin u. die Vorlesungen Hermbstädt's bis 1798. In diesem Jahre widmete er sich unter Klaproth der Pharmacie u. setzte seine Studien bei dem Apoth. Friedrich u. unter dem

Ob. Med. Uffessor Rose bis 1803 fort; machte i. Somm. dieses Jahres eine wissenschaftliche Reise durch Sachsen, Böhmen, einen Theil von Baiern nach Wien; ging Mich. als Pharmaceut nach Stettin, 1805 wieder nach Berlin, 1806 nach Dresden, 1810 nach Halberstadt. Im J. 1811 wurde er als Apotheker in Bernb. vereidigt. Er nahm an mehreren städtischen Einrichtungen Antheil u. wurde 1823 Rechnungsführer der bernb. Bibelgesellschaft. §§. — Ueber Essigäther; in Gehlen's neu. allgem. Jour. der Chem., Bd. 5. Ueb. Stärkesyrup u. Zucker; in d. bernb. wöchentl. Anzeigen v. 1812. Ueb. Chaerophillum bulbos, od. den knolligen Kälberkropf; ebd. 1821. No. 15. Ueb. brenzliche Holzsäure; in d. berl. Voss. Zeitung. 1819. St. 77. Freimüthige Bemerkk. zur preuß. Pharmacopöe v. J. 1827, für Aerzte, Wundärzte u. Apotheker. Bernb., 1828. gr. 8.

Catharina (Alexiwna) II., zuvor: Sophia Augusta, Kaiserin von Rußland, geb. zu Stettin a. 2. Mai 1729, wo ihr Vater, damals Prinz von Anhalt-Zerbst-Dornburg, Christian August, die Stelle eines Generalmajors u. Chef eines Inf. Regim. u. eines Gouverneurs bekleidete. Sie genoß, unter der Leitung ihrer sehr geistreichen Mutter, Johanna Elisabeth, Herzogin von Holstein-Gottorp, die sorgfältigste Erziehung u. verlebte ihre heitere Jugend unter lehrreichen meist literarischen Beschäftigungen u. Reisen; vermählte sich 1745 mit dem nachmal. Kaiser Peter III., wurde 1762 Kaiserin u. st. a. 17. Nov. 1796. §§. — Instruction für die zu Verfertigung des Entwurfs zu ein. neu. Gesetzbuche verord. Commission. Russisch. Moskau, 1757. 8. Russ. u. Deutsch. Ebd., 1767. 4. Deutsch m. Beilagen (von L. A. Schlözer). Riga, 1768. 8. Engl. v. Michael Tatitschschew. Lond., 1768. 4. Franz. (von Frey.) Yverdun, 1769. 12. Ital. v. Joh. Vignoli. Zürich, 1769. 8. Latein. v. Greg. Kositzki. 1770. 8. Neugriech. 1771. 8. Poln. v. Ignaz Gwozdawa Gizicki. Warschau, 1780. 8. Le Czarewicz Chlore, conte morale, de Main de Maitresse. à Berlin, 1782. 8. Deutsch. Ebd., 1782. 8. Bibliothek der Großfürsten Alexander u. Constantin. 1r Thl. (in dies. steht auch das Märchen von Constantin Chlor.) Berl. u. Stettin, 1783. 2r Th. ebd., 1784. 3—9r Thl. (enth. Russ. über d. russ. Geschichte; eigentlich eine zusammenhängende, noch nicht geendigte Geschichte) ebd., 1786—1788. 8. (Vom russ. Originale ersch. der 6te Bd. zu St. Petersb. 1794.) Ubidah; eine morgenl. Erzählung; russ. u. deutsch. St. Petersb., 1786. gr. 8. Drei Lustspiele wider Schwärmerei u. Aberglauben: 1) der Betrüger; 2) der Verblendete; 3) der Sibirische Schaman. Berl. u. Stettin, 1788. 8. Kamen vorher (1787) einzeln heraus, u. sind von der Verf. russ. geschrieben. Der Familienzwist, durch falsche Warnung u.

Argwohn; ein Lustspiel. N. d. Russischen übers. (Das Original ist von ihr; ob auch die Uebersetzung?) Ebd., 1789. 8. Nach ihrem Tode gab L. P. Segür heraus: Theatre de l'Hermitage de Catherine II., impératrice de Russie, composé par cette Princesse. à Paris, 1799. 2 Voll. 8. — Auch ihre Verordnungen gehören hierher, indem sie mehrentheils von ihr selbst herrühren, und ihr auch als Schriftstellerin Ehre machen.

Vrgl. Bernoulli's Reisen, V. 146 u. f.; Meusel; Convers. Lexic., Bd. 2. Leipz., 1822; Ferrer, Deutschl. berühmte Männer 2c., Th. 2; Damen-Zeitung v. 1829. N. 24. ff.

Chappon, Gottl. Fried. Wilh., erster Prediger in Raguhn, Abschiedspredigt üb. Ap. Gesch. 20, 32. Dessau, 1778.

Chäricus, s. Gerike.

Chemnitz, Johann Ludwig, russ. kais. Consistorialrath u. Archidiaconus bei der Stadtkirche in Zeper, vorher Garnisonprediger daselbst, geb. zu Zerbst §§. — Gesangbuch zum Gebrauche bei öffentl. u. häusl. Andachtsübungen für evang. Christen d. Stadt u. Herrschaft Zeper. Zeper, 1792. 8. Zur Erbauung u. Belehrung, hauptsächlich für nichtgelehrte Christen; ein willkürl. Anhang zum neu. Zeper. Gesangb. Ebd., 1792. 8. Gedächtnispred. auf Veranl. des a: 17. Nov. vor. J. erfolgt. hochsel. Ablebens Thro weil. russisch-kaiserl. Maj. Catharina II., u. s. w. Ebd., 1797. 8. (Vrgl. Meusel, 9.)

Chemnitz, Carl Wilhelm, Propst u. Amtsprediger in Lindau i. neucöth. Antheil, geb. zu Zerbst a. 2. Juni 1777; besuchte die Barthol. Schule u. von 1792 das academ. Gymnasium daselbst; studirte 1794 in Wittenberg u. v. 1795 in Halle; war v. 1797 (im Aug.) bis 1806 Hofmeister in dem Hause des Cammerherrn v. Griesheim in Magdeburg; v. 30. Mai 1806 Prediger in Dornburg u. lebt seit dem 11. Sept. 1825 in Lindau. Vom Mai bis Oct. 1811 leitete er die Erziehung des Erbprinzen Ludwig v. Anhalt-Cöthen. §§. — Ueber den nachtheiligen Einfluß der jetzt gewöhl. Marionettenspiele auf den religiösen u. sittl. Zustand der untern Volksclassen. Ein Wort an alle edel-denkende Männer, denen die irdische u. ewige Wohlfahrt der niedern Stände am Herzen liegt. Zerbst, 1805. 8. (Wurde auf eine kurze Zeit confiscirt.) Ueb. Aufhebung der Kirchen- Pfarr- u. Schulgüter u. Einführung einer fixen Besoldung der Geistlichen in protest. Ländern. Ein Wort zu seiner Zeit in Brief. von ein. Landpred. an ein. jüngern Freund. Zerbst, 1810. 8. Predigt am erst. Weihnachtstage 1813. Zerbst, 1814. Ueber das Verhalten des wahrhaft christl. Staatsbürgers im Kriege. Eine Predigt. Beiträge in die anhalt-cöth. Zeitung.

Christian II., Fürst zu Anhalt-Bernburg, geb. zu Amberg a. 11. Aug. 1599, wurde unter Wendelin, nachmaligem

Rector des Gymnasiums in Zerbst u. auf Reisen gebildet; nahm 1616 Kriegsdienste und trat 1630 die Regierung an. Er starb a. 22. Sept. 1656. In der fruchtbringenden Gesellschaft führte er den Namen des Unveränderlichen. §§. — Büchlein von der Außerwehlten Beharrlichkeit, oder der Beständigkeit der Liebe Gottes. Cöthen, 1641. (Aus dem Franz. des Predigers Charles Drelincourt übersetzt.) Der Christliche Fürst; aus dem Italien. Orat. de officio principis.

Bgl. Becm. VII; Böcher; G. Neumarc's Beschr., S. 450.

Claus, Johann David, M. und seit dem 20. Nov. 1744 Rector der Schule zu St. Barthol. in Zerbst, nachher Pastor in Roslau. §§. — Memoria saecularis eaque prima instauratae ad D. Bartholom. scholae cathedralis Lutheranae. Servestae, 1746.

Clauswitz, Daniel Gottlieb, Hofprediger und Pastor zu St. Agnus in Cöthen, geb. zu Groß-Windritzsch im Stifte Merseburg am 14. Sept. 1728; besuchte die lateinische Schule im Waisenhause u. v. 1746 die Universität in Halle; wurde, nachdem er von 1749 als Privatprediger in Wiesenburg gestanden hatte, i. J. 1752 Pastor in Reez, Medewitz u. Peppinichen in Sachsen; 1759 zweiter Prediger an der St. Moritzkirche in Halle; 1767 Pastor u. 1768 Hofpr. in Cöthen, wo er a. 9. April 1803 starb. §§. — Die besond. Regierung Gottes bei den Ehen der Frommen. Zerbst, 1749. Fol. (Glückwünschungsschrift.) — Observatt. sacrae in Matth. XVIII, 15—18 et Joann. XX, 23 pro disciplina ecclesiastica. Halae, 1755. 4. Vernünftige Vorstellungen an d. Verächter d. Christenthums wegen d. ungegründeten Ursachen dies. Verachtung. 2 Thle. Das., 1780. 81. 8. Frohe Erinnerungen u. Ausichten an Geburtstagen. Am Geburtsfeste der Fürstin z. A. C. Cöth., 1785. 4. Andrea Borrichii Abh. vom persischen Reiche, aus d. Latein. übersetzt; in Baumgarten's Samml. von Erläuterungsschriften u. Zusätzen zur allgem. Weltgeschichte, Th. 1. Halle, 1747. S. 126—160. Mehrere Predd., theils vollständige, theils Abrisse derselben, in der St. Moritzkirche in Halle gehalten; in den Bilzing'schen und Junker'schen Predigtentwürfen. Halle, 1759—1767. Predigt üb. Ps. 100, 3—5 am Dankfeste, wegen der vor hundert Jahren gescheh. Einweihung der evang. luth. St. Agnuskirche, geh. a. S. Graudi 1799; in Hartmann's Geschichte der St. Agnuskirche. Cöth., 1799. S. 83. ff. Eine latein. Ode auf das Jubelfest des hall. Waisenhauses; in Schulze's hundertjähr. Gedächtnißfeier. Halle, 1798. S. 129. (Bgl. Meusel, I.)

Cläpius, Friedrich Daniel, anhalt'scher Landyndicus in Cöthen. §§. — Diss. inaug. jurid. sistens singularia juris

Anhaltini de rebus creditis et de processu executivo. Halaë, 1743. 4.

Cläpius, Heinrich Leberecht, seit 1823 Rechtsconsulent in Cöthen, geb. das. a. 16. Nov. 1799, studirte, nach seinem Abgange von der Hauptschule in Cöthen v. Ostern 1818 in Leipzig, v. Ost. 1819 in Halle u. v. Ostern 1821 bis dahin 1822 in Berlin. §§. — Meteorologische Beobachtungen, (gemacht in den Jahren 1825—27) Berechnung u. charakterisirende Vergleichung ders. mit den Beobachtungen und Berechnungen anderer Gegenden Europas; zum Behufe genauerer Kenntniß des hies. Klimas; in den Anhalt. Blättern. Dessau, 1827; siehe auch Zeitschrift für die gesammte Meteorologie. Chemnitz, 1825. — Herausgeber einiger Musicalien.

Cläpius, Wilhelm Hermann, (Bruder dess.,) gegenwärtig Chordirector, Sänger u. Schauspieler bei'm Theater in Magdeburg, geb. in Cöthen a. 20. Aug. 1801; empfing seine Schulbildung in Cöthen; studirte v. Ost. 1819 bis dahin 1820 Theologie in Halle u. bis Ostern 1823 in Leipzig; entschied sich in der letzten Zeit seines academ. Lebens für die theatralische Laufbahn; wurde Joh. 1823 Chorsänger bei'm kön. Hoftheater in Dresden, v. Sept. 1825 bis Aug. 1828 Sänger u. Schauspieler bei'm Theater in Bremen; ging darauf bis Ende Apr. 1829 in derselben Eigenschaft an das herzogl. Hoftheater in Braunschweig u. von da nach Magdeburg. §§. — Gedichte in einigen Almanachen, der Abendzeitung, Wiener Modezeitung u. in andern Zeitschriften. Musik zu d. Ballet: Belmonte u. Constanze. Romanze mit Begl. des Pfte. od. der Suit. 1829.

le Clerq, Jonathan, *) (seit 1661) Licentiat der Rechte, (s. 1677) Bürgermeister zu Frankfurt a. d. D. und Landschafts-Deputirte des engern Ausschusses, geb. zu Cöthen a. 2. März 1632, studirte in Cöthen, Zerbst, Wittenberg u. Frankfurt; wurde daselbst 1655 u. wieder 1663 Universitäts-Bibliothekar, Archivar und Inspector der gemeinschaftlichen Tische, 1656 Advocatus Fisci bei der Regierung in Küstrin; 1663 herzogl. curländ. Rath und 1665 Syndicus in Zerbst. Er starb a. 1. Juli 1692. §§. — Dispp. de bonitate simulationis; de Julio Caesare; de causis mutationum rerum publicarum. Etliche Schreiben des verstorb. Ritters Don Quevedo an Philandern von Sittwald von einem Discours des Protectoris Olivier Cromwell in der Hölle. (Anonym.) — Gab heraus; Icti Schotani examen juridicum, notis theoretico-practicis illust. 1673. (gedr. zu Cöln a. d. Spree.)

*) Föcher: Jac. Vrgl. Becm., VII.

Coler, Gottfried, Archidiaconus in Dessau, war zuerst Prediger auf den Werder'schen Gütern, hernach in Alten-Landsberg bei der reform. Gemeinde, dann in Lippstadt, darauf Prof. der Theol. u. Pred. in Hamm, zuletzt Archidiac. in Dessau. §§. — Einweihungspredigt der refor. Kirche zu A. Landsberg aus Apoc. 21, 3. Eine zur Busse rufende Wächterstimme in drey Predd. 1665. Der bluthige Held von Edom, der Jesus von Nazareth in den Röhlichen Kleidern seines Verdiensts, bei dies. bluthigen Kriegen der mit Christi Blut besprengten Kirche Gottes zu Trost fürgestellt von zc. 1674. (Vrgl. Becm. VII u. Töcher.)

Coppenius s. Köppen.

Corthum, Johann Carl, Rathmann und Besitzer einer großen Baumschule in Zerbst, geb. 1740 zu Hohenthurm bei Halle, etablirte sich 1762 als Kaufmann in Zerbst, wurde 1769 Rathmann bei'm dasigen Magistrate u. starb a. 3. Januar 1815. §§. — Verzeichniß u. kurze Beschreib. der im Freien ausdauernden Stauden = Zwiebeln = u. Knollengewächse. Nebst kurz. Anweisung, in welchem Boden u. Lage aufgeführte Pflanzen am besten wachsen v. Louise Corthum (seiner noch lebenden Tochter). Zerbst, 1802. Catalogus von Bäumen u. Sträuchern, welche im freien Lande fortkommen, nebst einer Beschreibung der Cultur derselben, u. wie solche um beistehende Preise zu haben sind. Ebd., 1804. 8. Handbuch für Gartenfreunde u. Blumenliebhaber oder ausführl. Beschreib. u. Cultur sämmtl. in meinen Gärten gezog. in = u. ausländ. Bäume u. Sträucher, auch jähriger u. perennirender Pflanzen u. Topfgewächse, aus 50jähr. Erfahrung gesammelt. 1s u. 2s Bdchen. Ebd., 1814. 3s u. 4s Bdchen. Ebd., 1815. 5s Bdchen. Ebd., 1816. 8. Ueber den Weinbau u. dessen Verbesserung in Deutschl.; in Schnee's landwirthschaftl. Zeitung auf d. J. 1808. N. 5. S. 54—57. Vrgl. Meusel, 13.

Cöler, Leopold Ludwig Wilhelm Marius, Hofcammerrath in Dessau, geb. das. a. 30. März 1733; besuchte die Gelehrtenschule seiner Vaterstadt u. das reform. Gymnasium in Halle; studirte v. 1750 bis 54 auf dasiger Universität die Rechte; wurde hierauf Secretär des Fürsten Moritz, 1760 Regierungsassessor in Dessau, 1763 Rath in dem das. Cammercolleg. mit dem Charakter eines Hofcammerraths. Er starb a. 13. Febr. 1797. §§. — Der begeisterte Bramine. Aus d. Franz. übers. Dessau, 1796. 8.

Cramer, Johann Daniel, D. der Theologie, und der orientalischen Sprachen u. Geschichte Professor, wie auch Rector des Gymnasiums zu Zerbst, geb. zu Hanau a. 5. Mai 1672; studirte zu Hanau, Herborn u. Marburg; wurde 1693 außerordentl. Prof. der Philosophie u. Philologie an dem Gymnasium seiner Vaterstadt, 1696 ordentl. Professor, 1705 außerordentl. Prof. der

Theologie u. Rector des Gymn., 1707 ordentl. Professor. In demselben Jahre wurde ihm von der theol. Facultät in Heidelberg, nach vertheidigter Disput. de gratiae divinae progressu ad posteros credentium, das Doctor Diplom ertheilt; 1709 kam er nach Zerbst, wo er a. 23. Oct. 1715 starb. §§. — Commentarii rerum memorabilium in Europa gestarum annis 1694 — 97, cum annexa historia pacis Rysvicensis. Francof., 1698. 8. Commentarii anni 1698, ib., 1699. 8. Oratio solennis de ultimorum temporum fatis ex somnio Nebucadnezaris cognoscendis, die festo anniversario Gymnasii Academici 1713 publice dicta. Servest., 4. Stricturae physicae de vi aëris elastica, von der Drück- u. Treibgewalt der Luft. Hanov., 1697. 4. Oratio funebris in obitum Seren. princ. Wilhelmi Anhaltini in illustri gymnasio servestano publice dicta; in Becm. Accessionen, S. 304. Exercitatt. theologicarum I. de gloria divina per peccatum deo erepta, per justitiam ultricem restituenda. Servest., 1711. 4. (Der Resp. Friedr. Benjamin Stubenrauch, starb als Prediger im Bernburg'schen.) Exerc. theol. II. de filii dei nihil a se facientis divina operatione; ib., 1711. 4. Exerc. theol. III. de fidei Salutaris intima et propria sanctitate; ib., 1711. 4. Exerc. theol. IV. de Christo Jesu primos animae angores deprecante; ib., 1712. 4. (Der Resp. Joh. Rud. Baccoven, aus Wörlitz, starb als Pfarrer im Dessau.) Exerc. theol. V. de angeli Jehovae e rubo ardenti apparentis vera deitate; ib., 1712. 4. Exerc. theol. VI. de rebus inutilibus fundamento salutis superstructis; ib., 1713. 4. (Diese hielt unter seinem Vorsitze Sam. Dav. Palmarius, st. als Pred. im Dessau.) Exerc. theol. VII. de Mose typorum suorum interprete Judaeorum magistris non intellecto, — — defendet Christophorus Eckhardus Starcke, Ballenstad. Anh. Serv., 1714. 4. Exerc. theol. VIII. de loquela dei in conscientia hominis, — — publice defendet Joan. Godofredus Baccovius, Cotheniensis-Anhalt.; ib., 1714. 4. Exerc. theol. IX. de renibus animalium praecipuis sacrificiorum partibus, — — defendet Fridericus Albertus Salmuth, Jesnicensis Anhalt.; ib., 1714. 4. Vgl. Becm. Accessionen, S. 630; Zöcher; Leipz. neue Zeitungen von gel. Sachen, 1715. S. 505; Dunkel, 2. S. 434 ff.

Cranach, Ulrich, M., Superint. in Zerbst, gab die Schriften des Fürsten Georg (Wittenberg, 1577.) heraus.

Cremer, Abraham, Pfarrer in Lindau, aus Grumberg in Schlessien gebürtig; verwaltete zuerst das Predigtamt zu Herzogenwalde in Schlessien; kam 1612 als Diaconus oder Archidiaconus an die Bartholomäikirche in Zerbst u. um d. J. 1618 nach Lindau, wo er 1627 starb. §§. — Kurzer Unterricht vom Kreuz

der Auserwehlten Kinder Gottes, Anno qVo pVgnanDVM IVgIter pro arIs et foClS. (1624.) Eine Leichenpredigt üb. Job 14. Zerbst, 1613. 4. Einige latein. Gelegenheitsgedichte. Vrgl. Dunkel, 3. S. 298 f. Ubelung z. Zöcher.

Cremer, Johann, (Sohn des Vor.,) M., Oberpfarrer zu St. Nicolai in Zerbst, geb. a. 15. Mai 1602 (wahrscheinlich zu Herzogenwalde) in Schlessien; studirte in Freistadt, Beuthen, Zerbst, auf dem Joachimsthal'schen Gymnas. in Berlin u. zu Frankfurt an der Oder, wo er auch die Magisterwürde erhielt; wurde 1626 Pfarrer in Zicka; 1630 Diaconus, 1633 Archidiac. und 1648 Oberpf. zu St. Nic. in Zerbst, wo er a. 24. Mai 1672 starb. §§. — Theogenethlia S. Patrum Vet. Testam. extemporali epigrammate explicata et strenarum Januar. titulo discipulis suis praescripta, cum regulis quibusdam studiorum ex proverbii Salomonis excerptis. Servest., 1625. 4. Leichenpredigt auf Joh. Sturm, Canzler zu Zerbst, aus Cöthen gebürtig. 4. Exequiae Becmannianae, das ist: Christliche Lehr- Trost- und Ehrengedächtnißpredigt aus 2 Tim. 4, 6—8. bei dem Leichenbegäng. — M. Christ. Becmanni, — zu Zbst. den 23. März 1648 geh. Frankf. a. d. D. 4.

Vrgl. Dunkel, 3. S. 305 ff. Ubelung z. Zöcher.

Cremer, Gottfried, (Sohn des Vor.,) M., Professor der hebräischen u. griechischen Sprache an dem Gymnasium in Zerbst, geb. daselbst a. 27. Sept. 1636; studirte in seiner Vaterstadt, v. 1656 in Wittenberg, dann in Frankf. a. d. D.; wurde am letztern Orte 1661 Magister; hielt darauf in Zerbst Vorlesungen über die hebr. Sprache u. Logik; besuchte 1663 die hohe Schule in Leyden, begab sich nach Amsterdam, wo er sich von einigen Rabbinen (Joseph u. Abendana) in der hebr. Sprache Unterricht geben ließ; wurde 1664 Prof. in Zerbst, wo er am 3. Apr. 1671 starb. §§. — Disp. de philosophia in genere, zu Zerbst um d. J. 1656 gehalten. Diss. de bello. Francof., 1661. Diss. de memoria intellectus. Ib., eod. (Mit dem Resp. Martin Christoph Frensdorf aus Dessau.) Diss. de inestabili et occulto nomine dei מןן, zu Zerbst 1662 geh. und zu Cöthen eod. in 4. gedruckt. (Mit dem Resp. Bernh. Georg Andermüller, einem Dessauer. Im Cataloge der Biblioth. der anhalt=deff. Pastoralgesellsch. wird dieser als Vfr. genannt.)

Vrgl. Johann Buchius Leichenpr. auf ihn. Zbst., 1672. 4. Dunkel, 3. 302 ff. Ubelung z. Zöcher.

Cremer, Johann David, Prediger im Anhalt'schen, aus Zerbst gebürtig. §§. — Ein latein. Gedicht und eine Leichenpr. auf Christ. Ephr. Hankwitz. (Dunkel, 3. S. 308.)

Crome, A. F. W., geh. Rath u. Prof. in Gießen. S. Anhang.

Culemann, Simon August, D. jur. und anhalt-berenburg'scher geheimer Hof- u. Regierungsrath, geb. a. 30. März 1734 zu Detmold; besuchte die dasige Schule, studirte v. 1752 in Göttingen, dann in Halle; practicirte seit 1757 als Sachwalter in Wehlar; wurde 1763 in Gießen Doctor der Rechte u. Cammergerichtsadvocat in Wehlar; 1767 wirklicher (u. in der Folge geheimer) Hof- u. Regierungsrath in Bernburg u. am 2. April 1798 in den Ruhestand versetzt. Er starb am 27. Dec. 1806.

§§. — Wahrheits- und Actenmäßige Prüfung derer von Seiten der hochgräflich Lippe Detmold'schen Regierung, zur Begründung ihres Restitutions Gesuchs in Sachen des Herrn Friedrich Alexanders Grafen u. Edlen Hrn. zur Lippe, gegen den regierenden Hrn. Grafen daselbst; *mandati de resarciendo damnum solutione monetae deterioris de Ao. 1756 usque 1762. 1763. fol.* Gründlicher Beweis, daß in Sachen des Hrn. Friedrich Alexanders Grafen u. Edlen Hrn. zur Lippe, gegen den regier. Grafen Simon August zur Lippe Detmold; *decisi mandati: de resarciendo damnum solutione monetae deterioris de ao. 1756 usque 1762. etc. 1765. fol.* Vertheidigte Freyheit und Gerechtfame des Gerichts u. Gemeinden Winden u. Weinöhr, gegen des Klosters Arnstein hochgerichtsherrliche u. Obermärkerische Eingriffe, in Sachen des Hochwürd. Hrn. Abts u. Convents des Gotteshauses Arnstein, geg. das Gericht u. Gemeinden Winden u. Weinöhr; *decisi mandati: de non amplius turbando in possessione vel quasi juris venandi et violando eo ipso jus territoriale cet.* Mit Beilagen sub no. 1—19. 1766. Fol. Wahrhafte u. aktenmäßige Geschichtserzählung, sammt den kurz gefaßten Rechtspunkten, worauf es in Appellations-Sachen weyland des kaiserl. Kammerherrn u. Reichshofraths Freiherrn Philipp Maximilians v. Hammerstein, u. s. w. gegen den Kaufmann Schwalen u. Cons., das v. Hammersteinsche Stammguth u. Mannlehn Dratum betr., nach aktenmäßiger Zusammenhalt. beiderseitiger Gründe ankommt. Mit Beilagen sub no. 1—20. 1766. Fol. Beweis, daß in der Freiherrl. v. Hammerstein. Familie, Gesmolder Linie, kein Majoratsrecht, sondern u. s. f. die gemeine Ordnung der Erbfolge statt finde, in Appellationsfachen der 12. Gebrüder v. Hammerstein, gegen dero ältern Bruder den churcöllnischen geh. Rath Hans Werner v. Hammerstein, das Lehn u. Stammguth Equord betr. Mit Beilagen 1—19. 1766. Fol. Geschichtserzählung, sammt Zergliederung der Rechtsfragen, worauf es in Appellationsfachen des Hrn. Baron v. Freitag zu Daren, wider den Hrn. v. Elmendorf zu Fuchteln, nach Zusammenhaltung beiderseitiger Rechtsgründe ankommt; ein jedoch nur auf eine Zeitlang, als bis auf Erlöschung des Manns Stammes constituirtes Surrogatum feudi betr. Mit Anlagen sub lit. A.

bis H. 1767. Fol. (Wieder abgedr. in v. Cramers Wehlari-
schen Nebenstunden, 95. Th. S. 4 ff.) Für Anhalt-Bernburg:
Gründliche Widerlegung des von dem ehemal. Amtshauptmann
v. Kappold zu Güstern divulgirten sogenannten Coup manque
zu Begründung der Aufrägalinstanz, u. zum Beweise, daß die
begehrte Schuld schon längst getilgt seye. Mit Beil. sub lit. A
bis G. 1769. Vertheidigte Criminal-Jurisdictionen-Gerechtfame
Sr. regier. hochf. Durchl. zu Anhalt-Bernburg, wider dero in
der Harzigeroder Empörung begriffene Unterthanen, nebst entdeck-
ten Ungrund u. Gefärde derer von den sogenannten Bernburgi-
schen Deputirten bei dem kaiserl. Reichscammergericht anmaßlich
angebrachten Beschwerden. Mit Beil. von A. bis D. d. 1770.
Fol. Kurze Vorstellung der Geschichte u. Rechtsgründe, womit
das wider einige Punkte der am Reichscammergericht am 1. Jun-
laufenden Jahres eröffneten Urthel in Sachen des regier. Hrn.
Fürsten z. Anh. Bernburg H. D., entgegen die sogenannt. Bern-
burg. Deputirten einiger Klagenen Unterthanen, mandati de
praestando debitam obedientiam cet. S. C. die Kriegscon-
tributionsfache betr., eingewandte Rechtsmittel der Restitution be-
gründet wird. 1770. Fol. Geschichtserzähl. der am 10. Reichs-
cammergerichte v. der Pfauischen Wittwe u. Erben geg. Sr. regier.
H. Durchl. zu Anh. Bernb. ad causam praetensi mandati de
relaxando arresto etc. widerrechtlich angebrachten Steuer- u. Ga-
ben-Sache. Mit Beil. v. dem Buchstaben U bis J. 1771. Fol.
Vgl. Ruff, 1. Weiblich, biogr. N., 3r Th. S. 49. Pütter, lit. d.
deutsch. Staatsr., 2r Th. S. 58. Meusel, 1. 16. Bernb. wöchentl.
Anzeig. 1807. N. 2.

Curze, Georg, Dr., wirkl. Hofrath, Leibarzt und Medici-
nalrath in Ballenstedt, geb. zu Pyrmont a. 29. Jan. 1781; be-
suchte die dasige Stadtschule, v. 1796 das Gymnasium in Bück-
burg, zuletzt die Klosterschule in Holzminden a. d. Weser; studirte
v. 1799 in Göttingen, wo er 1802 nach vertheidigter Disput.
de contagiis die Doctorwürde in der Medicin u. Chirurgie er-
hielt; wurde hierauf ausübender Arzt in seiner Vaterstadt; 1805
fürstl. waldeck'scher Hofmedicus und Brunnenarzt in Pyrmont;
1810 Brunnenarzt des Alexibades und Physicus in Harzgerode
mit dem Titel Rath, welche Stellen er i. Januar 1811 antrat;
darauf Mitglied der Medicinalcommission in Ballenstedt, 1819
Medicinalrath u. 1823, mit Beibehaltung der Stelle eines Brun-
nenarztes am Alexibade, Hofrath u. Leibarzt Sr. ältestreg. Her-
zogl. Durchl. z. Anh. Bernburg. §§. — Erfahrungen u. Be-
merkff. über das Alexibad; in Hufel. Journal 40. Bd. 5. St.
Ideen, Beobachtungen u. Erfahrungen über die Wirkung der Ei-
senbäder auf den menschl. Organismus; ebd. 48. Bd. 4. St.
u. 49. Bd. 5. St. Das Alexibad von Fr. Gottschalk u. Dr.

G. Curke. Halle, 1819. M. einer Karte. (Er besorgte den medic. Theil.) Mehrere Recc. für die Allg. Lit. Zeitung.

Dabelow, Christoph Conrad, von 1811 bis August 1813 geh. Staatsrath und Staatsminister des Herzogs v. Anhalt-Cöthen, gegenwärtig ordentl. Prof. der Rechte u. russ. Collegienrath auf der Universität Dorpat, hat während seiner Anstellung in Cöthen Nichts geschrieben. Seine Schriften stehen bei Meusel (17) u. in dem. allgem. Schriftsteller- u. Gelehrten-Verikon der Provinz Livland, Esthland u. Curland v. Joh. Friedr. v. Necke u. Carl Eduard Napiersky, Bd. 1, verzeichnet.

Danco, Johann Stephan, ordentl. Professor der Rechte u. Universitätsyndicus in Frankfurt a. d. S., geb. zu Zerbst . . ., studirte in Frankf. a. d. S., wurde daselbst 1687 Doctor juris und hernach Professor. Er st. 1730. §§. — *Delineatio actionum et interdictorum. Delineat. juris militaris ad seriem institutt. Justiniani. Delineat. processus forensis marchici.* Kurzer Entwurf des preuß. Kriegsrechts. (Vrgl. Föcher.)

Denzer, Joachim Heinrich, M., Rector an der Bartholomäi-Schule in Zerbst, aus Straguth in U. Z. gebürtig; studirte in Wittenberg, wo er 1720 Magister, 1725 Conrector und 1727 Rector in Zerbst wurde. Wegen eines Programmes von 1735 gab man ihm Schuld, daß er den Donatismus u. Operismus des Buddeus zu behaupten suche, weshalb er mit dem Archidiaconus Heinr. Aug. Töpfer in Streit gerieth u. 1741 removirt werden sollte, aber a. 6. Apr. 1741 starb. §§. — *Progr. de Graecia litterata in Occidentis translata terras, 1729; de eloquentiae cum sapientia et virtute nexu, 1734.*

Vrgl. *Acta hist. eccles.*, Th. 27, S. 458; *Acta scholast.*, Th. 5, S. 168; Uebung 3. Föcher.

Diez, Heinrich Friedrich, von, außerordentl. Gesandter in Constantinopel, geb. zu Bernburg a. 2. Sept. 1751; studirte in Halle, wurde darauf Referendar bei der Regierung in Magdeburg, hernach Canzleidirector. Von 1784 bis 87 war er kön. preuß. *Chargé d'Affaires*, u. bis 1790 außerordentlicher Gesandter an der Ottoman. Pforte; 1786 erhielt er das Adelsdiplom. Seit 1790 privatisirte er auf seinem Gute zu Philippsthal bei Potsdam und seit dem Sommer 1798 zu Colberg im Herzogth. Pommern, als Mitglied des dasigen Domcapitels. Er drang tief in die Künste, Wissenschaften, Gebräuche, Alterthümer, Religion u. Regierungsverfassungen des Orients ein; starb zu Berlin am 7. April 1817. §§. — *Vortheile geheimer Gesellschaften für die Welt; von ein. Unzertrennlichen in der U. . . . Halle, 1772.*